

innovation

Bericht zum 3. Quartal 2016

Zwischenbericht zum 30.09.2016
(ungeprüft)

Bericht zum 3. Quartal 2016

Lagebericht	02
Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung	03
Segment Solar, Optical Disc, Halbleiter	05
Ausrichtung auf neue Märkte	07
Auftragseingang und Auftragsbestand	08
Umsatzerlöse und Ergebnis	08
Bilanz und Liquidität	10
Eigenkapital	11
Cashflow	11
Risikobericht	12
Entwicklung von Kosten und Preisen	12
Forschung und Entwicklung	13
Mitarbeiter	13
Aktie	13
Anleihe	14
Ausblick für das Geschäftsjahr 2016	15
Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG	16
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	19
Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Kapitalflussrechnung	20
Erläuterungen zum Zwischenabschluss	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreters	27

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- *Hoher Auftragseingang und Auftragsbestand*
- *Umsatz im Berichtszeitraum auf niedrigem Niveau*
- *Positiver Cashflow*
- *Sanierungsgewinn führt zu positivem Periodenergebnis*
- *Anleiherestrukturierung und Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen*

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES) konnte im Verlauf des Jahres 2016 einen Großauftrag mit dem chinesischen Staatskonzern China National Building Materials (CNBM) abschließen. Es handelt sich dabei um jeweils drei Verträge mit zwei Tochtergesellschaften des Konzerns für die Lieferung von Anlagen zur Errichtung von zwei unabhängigen Produktionsstandorten zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen. Die beiden Produktionsstandorte umfassen zusammen ein Auftragsvolumen von insgesamt rund 110,0 Mio. €. Aufgrund der zeitlich verzögerten Auftragserteilung und des daraus resultierenden verspäteten Projektbeginns wurden die Finanzkennzahlen des

Zwischenberichts der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 30. September 2016 stark beeinflusst. Im dritten Quartal konnte SINGULUS TECHNOLOGIES die erste Anzahlung für die drei Lieferverträge des ersten der beiden Produktionsstandorte vereinnahmen.

Das Unternehmen hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 36,7 Mio. € umgesetzt und lag damit unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 57,7 Mio. €. Der Umsatz im dritten Quartal lag bei 12,1 Mio. € (Vorjahr: 28,5 Mio. €). Der Verlust auf Ebene des operativen Ergebnisses (EBIT) beträgt für die ersten neun Monate des laufenden Jahres 14,7 Mio. € (Vorjahr: -13,9 Mio. €).

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 lag der Auftragseingang mit 144,1 Mio. € (Vorjahr: 84,4 Mio. €) deutlich über den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2016 beträgt 134,0 Mio. € und liegt damit

ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert per 30. September 2015, der 40,7 Mio. € betrug.

Im Juni 2016 ergab sich im Zusammenhang mit der Anleiherestrukturierung ein Sanierungsgewinn in Höhe von 41,2 Mio. €. Dieser wurde innerhalb der Finanzerträge ausgewiesen. Hieraus resultierend betrug das Finanzergebnis 38,4 Mio. €.

Der Cashflow in den ersten neun Monaten war positiv. Die verfügbaren liquiden Mittel stiegen auf 27,5 Mio. € zum Ende des dritten Quartals.

Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung

SINGULUS TECHNOLOGIES hat die Restrukturierung der im Jahr 2017 fälligen Unternehmensanleihe in den vergangenen Wochen abgeschlossen. Sämtliche durch die zweite Gläubigerversammlung und die außerordentliche Hauptversammlung gefassten Beschlüsse konnten durch die Gesellschaft erfolgreich umgesetzt werden.

Die zweite Anleihegläubigerversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG betreffend die 60,0 Mio. € 7,75 % Inhaberteilschuldverschreibungen 2012/2017 ISIN: DE000A1MASJ4/ WKN: A1MASJ (insgesamt die „alte SINGULUS-Anleihe“) hatte am 15. Februar 2016 die Restrukturierung der alten SINGULUS-Anleihe beschlossen. Dem hatte die außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2016 ebenfalls zugestimmt. Der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung, das Grundkapital herabzusetzen, wurde mit Wirkung zum 6. Juni 2016 durchgeführt und die Umstellung der Notierung der Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgte im Verhältnis 160 : 1 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Gläubiger der alten SINGULUS-Anleihe hatten weiterhin im Rahmen der zweiten Gläubigerversammlung unter anderem beschlossen, dass sie die von ihnen gehaltenen Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe auf die Abwicklungsstelle übertragen und im Gegenzug je Schuldverschreibung der alten SINGULUS-

Anleihe im Nennbetrag von je 1.000 € (zuzüglich aufgelaufener Zinsen) ein Erwerbsrecht auf neue Aktien an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ein Erwerbsrecht auf neue besicherte Schuldverschreibungen, die mit einem Gesamtvolumen von 12,0 Mio. € von der SINGULUS TECHNOLOGIES AG ausgegeben wurden, erhalten.

Der Umtausch der Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe in Erwerbsrechte fand am 23. Juni 2016 statt. Am 28. Juni 2016 wurde das Erwerbsangebot für den kostenfreien Bezug neuer Aktien und neuer Schuldverschreibungen bezüglich Schuldverschreibungen mit WKN A1MASJ / ISIN DE000A-1MASJ4 veröffentlicht.

Das Erwerbsangebot sah vor, dass Anleihegläubiger der alten SINGULUS-Anleihe für jede alte SINGULUS-Schuldverschreibung im Nennbetrag von je 1.000 € (einschließlich sämtlicher Nebenforderungen) 96 neue Aktien und zwei neue Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je 100 € bekommen.

Innerhalb der Erwerbsfrist vom 29. Juni 2016 bis zum 13. Juli 2016 hatten die ehemaligen Anleihegläubiger die ihnen insgesamt zustehenden Erwerbsrechte in folgendem Umfang ausgeübt:

- Ausgeübte Aktienerwerbsrechte: 4.725.408 Stück Aktien, das entspricht 82,04 %
- Ausgeübte Anleiheerwerbsrechte: 9.858.200,00 € Nominalbetrag, das entspricht 82,15 %

Sofern ehemalige Anleihegläubiger auf die Ausübung der kostenfreien Erwerbsrechte verzichtet oder diese nicht fristgemäß ausgeübt hatten, waren diese zunächst im Depot des jeweiligen Anleihegläubigers verblieben und wurden danach durch die ODDO SEYDLER BANK AG verwertet. Dem Anleihegläubiger wurde im Anschluss ein entsprechender Barausgleich ausbezahlt.

Insgesamt wurden 1.034.592 Stück Verwertungsaktien und 21.418 Stück Verwertungsschuldverschreibungen zu dem festgelegten Erwerbspreis von 3,25 € je Verwertungsaktie bzw. 71,25 € je Verwertungsschuldverschrei-

bung gemäß den Bestimmungen des Erwerbsangebots zugeteilt und verwertet. Die jeweils nach Abzug der Verwertungskosten erzielten Nettoverwertungserlöse wurden als Aktien- bzw. Anleihebarausgleich wie folgt auf die ehemaligen Anleihegläubiger der alten SINGULUS-Anleihe, die ihr jeweiliges Erwerbsrecht nicht ausgeübt haben, verteilt:

- Aktienbarausgleich: 312,00 € je nicht ausgeübtem Aktien-erwerbsrecht (entspricht 96 neue Aktien)
- Anleihebarausgleich: 142,50 € je nicht ausgeübtem Anleihe-erwerbsrecht (entspricht zwei neuen Schuldverschreibungen für nominal je 100,00 €)

Die Zulassung der neuen Aktien (WKN A1681X / ISIN DE000A1681X5) aus der Umtauschkapitalerhöhung zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) und die Zulassung der neuen Schuldverschreibungen (WKN A2AA5H / ISIN DE000A2AA5H5) zum Freiverkehr (Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 20. Juli 2016.

Die Notierungsaufnahme der neuen Aktien erfolgte am 21. Juli 2016, die neuen Schuldverschreibungen wurden am 22. Juli 2016 das erste Mal notiert.

Als letzten Schritt der finanziellen Restrukturierung hat SINGULUS TECHNOLOGIES im Rahmen einer Bezugsrechtskapitalerhöhung 2.021.938 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 3,25 € pro neue Aktie durchgeführt. Allen Aktionären wurde dabei ein Bezugsrecht im Verhältnis von 3 : 1 angeboten, d. h. für drei bestehende Aktien konnte im Zeitraum vom 22. September 2016 bis einschließlich 5. Oktober 2016 eine neue Aktie der Gesellschaft über die jeweilige Depotbank bezogen werden. Darüber hinaus wurde den Altaktionären ein Mehrbezugsrecht eingeräumt.

Sämtliche angebotene Aktien wurden durch Ausübung der Bezugsrechte und des Mehrbezugs von den Bezugsrechtinhabern gezeichnet. Die Eintragung im Handelsregister über die Durchführung der Kapitalerhöhung erfolgte am 7. Oktober 2016. Der durch die Kapitalerhöhung erzielte Bruttoemissionserlös betrug 6,6 Mio. €.

Das Grundkapital der Gesellschaft von 6.065.814 €, eingeteilt in 6.065.814 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 €, erhöhte sich dadurch um 2.021.938 € auf 8.087.752 €.

Segment Solar

Die aktuell größten nationalen Märkte für Solarzellen sind China, Japan, USA sowie Indien. Die sich abzeichnende regionale Diversifizierung des Marktes wird weiter voranschreiten. Investiert wird laut dem VDMA dabei vor allem in Produktionstechnologien für effizientere Zellen. Zusammen mit deutschen Forschungsinstituten werden im kristallinen Bereich Hocheffizienztechnologien wie PERC, Heterojunction und bifaziale Zellkonzepte entwickelt.

In China entstehen zusätzliche Fabrikationslinien für Dünnschicht-Solarmodule auf Basis der CIGS-Technologie. Für eine weiterentwickelte Generation von CISARIS Selenisierungsanlagen für den Einsatz in einer CIGS-Solarmodulfabrik in China hatte SINGULUS TECHNOLOGIES bereits im Mai 2016 rechtsverbindliche Verträge über die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen im Rahmen der Solarfachmesse SNEC in Shanghai, China, mit zwei Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM) abgeschlossen. Das gesamte Auftragsvolumen für SINGULUS TECHNOLOGIES liegt

in Summe bei rund 110 Mio. €. Der Einsatz der Anlagen soll an zwei unterschiedlichen Fabrikstandorten erfolgen und in der ersten Ausbaustufe der Ausrüstung der jeweiligen Fabrik mit einer Ausbringungsmenge von rund 150 MW dienen.

Die geplante finale Ausbringungsmenge jeder Fabrik beträgt am Ende jeweils rund 300 MW. Dieses Ziel wird seitens des Kunden in einer nachgelagerten, zweiten Ausbaustufe für den jeweiligen Fabrikstandort angestrebt. Die erste Anzahlung auf das Großprojekt wurde im dritten Quartal durch SINGULUS TECHNOLOGIES vereinnahmt.



SILEX II – nasschemische Prozessanlage für Hochleistungs-Solarzellen

Für den Markt der Anlagen zur Produktion von kristallinen Hochleistungszellen, z. B. Heterojunction-Solarzellen, hat die Gesellschaft mit ihrer 2014 weiterentwickelten Ätz- und Reinigungsanlage SILEX II eine führende Marktposition erreicht und plant, diese weiter auszubauen.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Juni 2016 von einem der größten russischen Photovoltaik-Hersteller, Hevel LLC, Novocheboksarsk, Russland (Hevel), Aufträge für die Lieferung von Produktionsanlagen für Hochleistungs-Solarzellen (Heterojunction) erhalten. Die unterzeichneten Verträge betreffen Prozessanlagen des

Typs SILEX sowie weitere Versorgungseinheiten, die in der Zellfertigung benötigt werden. Die geordneten Anlagen wurden in den letzten Wochen bereits geliefert.

Ende August hat SINGULUS TECHNOLOGIES eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit den chinesischen Firmen Golden Concord Holdings Limited (GCL) und China Intellectual Electric Power Technology Co., Ltd. (CIE) unterzeichnet. Bei GCL handelt es sich um eines der weltgrößten Unternehmen im Bereich Solar. CIE hat sich auf die Entwicklung hocheffizienter Heterojunction (HJT) Solarzellen fokussiert. Ziel der Zusammenarbeit ist

die Entwicklung hocheffizienter Heterojunction Solarzellen. Die Funktion von CIE und GCL ist dabei, die Prozesstechnologie weiterzuentwickeln und die Zellen zu produzieren. SINGULUS TECHNOLOGIES übernimmt die Aufgabe zur Weiterentwicklung und Optimierung sowie zum Bau und der Lieferung der entsprechenden Produktionsanlagen für die Herstellung von HJT Solarzellen. Die drei Partner adressieren damit die steigende Nachfrage nach Heterojunction Solarzellen.

Segment Optical Disc

Das stagnierende Produktionsvolumen für Optical Disc lässt für das laufende Geschäftsjahr 2016 keine Aufträge für neue



Nasschemische Prozessanlage für Halbleiter-Anwendung

Blu-ray Disc Produktionsanlagen erwarten. Die zögerliche Einführung des neuen Blu-ray Disc Formats „Ultra HD Blu-ray“ im laufenden Geschäftsjahr gibt keine Impulse für zusätzliche Investitionen. Die ersten Blu-ray Discs mit 4K-Filmen wurden zwar im April 2016 veröffentlicht und fast alle Hollywood-Studios haben mit der Distribution von Filmen begonnen, aber es fehlen geeignete Abspielgeräte (Player) für den Massenmarkt zu interessanten Marktpreisen. SINGULUS TECHNOLOGIES sieht im Moment noch keine Bereitschaft bei den Kunden, in die neue Anlagentechnik BLULINE III zu investieren.

Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Monat August die Bestellung für verschiedene Prozessmodule für Anwendungen in der Halbleitertechnik erhalten. Es handelt sich dabei u.a. um Beschichtungseinheiten, die mit bis zu zwölf Kathoden ausgestattet werden können und ein Vakuum von $< 10^{-8}$ Torr erreichen. Der Chiphersteller arbeitet bereits mit einer Ultra-Hochvakuum-Beschichtungsanlage des

Typs TIMARIS von SINGULUS TECHNOLOGIES und erweitert mit dieser Investition den Anwendungsbereich deutlich.

SINGULUS TECHNOLOGIES konzentriert sich neben der MRAM Technologie mit seinen Vakuum-Beschichtungsanlagen TIMARIS und ROTARIS auch auf weitere potenzielle Anwendungen für magnetische Sensoren und Induktoren.

Ausrichtung auf neue Märkte

SINGULUS TECHNOLOGIES hat einen Beschichtungsprozess für antibakterielle Funktionsschichten entwickelt. Dauerhaft antibakterielle Oberflächen sind vor allem in Gesundheitseinrichtungen, wie zum Beispiel Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, von großer Wichtigkeit. Die Oberflächen von beispielsweise Türklinken, Aufzugknöpfen, Lichtschaltern, etc. bergen ein erhebliches Übertragungsrisiko für Bakterien und Pilzkulturen. Daher wäre es in Krankenhäusern sinnvoll, die Oberfläche entsprechender Teile, die häufig von unterschiedlichen Personen kontaktiert

werden, mit einer dauerhaft antibakteriellen Schicht zu behandeln. Um solche Funktionsschichten im Vakuum aufzubringen, bietet sich eine vollautomatische Produktionsanlage mit dem Produktnamen DECOLINE II mit entsprechendem Durchsatz an. Basis einer solchen Produktionslinie ist die Inline-Vakuum-Beschichtungsanlage, der sogenannte POLYCOATER Metallizer, der nach dem Prinzip der Kathodenzerstäubung arbeitet.

Das antibakterielle Schichtsystem wurde von dem Hohenstein Institut im April 2016 untersucht und zertifiziert.

SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet an weiteren Anwendungen in den Arbeitsgebieten Vakuum-Dünnschichttechnik, der Plasmatechnik, der nasschemischen Verfahrenstechnik sowie an thermischen Prozesstechniken. Dazu gehören nachhaltige Energien, der gesamte Bereich des Entertainments, die immer größere Mobilität, die Halbleitertechnik sowie Gebrauchsgüter aller Art.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 lag der Auftragseingang mit 144,1 Mio. € (Vorjahr: 84,4 Mio. €) deutlich über den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2016 beträgt 134,0 Mio. € (30. September 2015: 40,7 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2016 haben mit 36,7 Mio. € das Vorjahresniveau von 57,7 Mio. € nicht erreichen können. Ursächlich hierfür ist ein Rückgang in den Segmenten Solar

(-16,2 Mio. €) und Optical Disc (-6,0 Mio. €). Leicht gegenläufig entwickelte sich das Segment Halbleiter (+1,2 Mio. €). Mit der Abarbeitung des erhaltenen Großauftrages hat die Gesellschaft erst im laufenden Quartal begonnen. Erste Umsätze werden voraussichtlich im vierten Quartal realisiert werden können. Der Umsatz im dritten Quartal 2016 notierte mit 12,1 Mio. € und damit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 28,5 Mio. €). Dies ist hauptsächlich durch rückläufige Umsatzerlöse in den Segmenten Solar (-14,2 Mio. €) und Optical Disc (-2,5 Mio. €) bedingt.

Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2016 auf die Segmente Solar mit 18,0 Mio. € (Vorjahr: 34,2 Mio. €), Optical Disc mit 15,7 Mio. € (Vorjahr: 21,7 Mio. €) sowie Halbleiter mit

3,0 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Im Berichtsquartal notierte das Segment Solar mit 5,3 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €), Optical Disc mit 6,0 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €) sowie Halbleiter mit 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Für die ersten neun Monate 2016 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Nord- und Südamerika 49,0 % (Vorjahr: 54,2 %), Europa 27,6 % (Vorjahr: 16,5 %), Asien 19,6 % (Vorjahr: 27,6 %) sowie Afrika und Australien 3,8 % (Vorjahr: 1,7 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das dritte Quartal 2016 ergibt folgendes Bild: Nord- und Südamerika 36,4 % (Vorjahr: 54,6 %), Europa 33,0 % (Vorjahr: 13,4 %), Asien 24,0 % (Vorjahr: 30,2 %) sowie Afrika und Australien 6,6 % (Vorjahr: 1,8 %).

In den ersten neun Monaten 2016 hat sich die Bruttomarge um 1,2 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich vermindert und betrug 16,7 % (Vorjahr: 17,9 %). Eine rückläufige Auslastung, vor allem im Segment Solar, trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Im dritten Quartal 2016 betrug die Bruttomarge 14,5 % (Vorjahr: 16,4 %). Die betrieblichen Aufwendungen für die ersten neun Monate 2016 in Höhe von 20,7 Mio. € lagen unter dem Vorjahresvergleichswert (24,1 Mio. €). Dieser Rückgang ist vorwiegend auf rückläufige Kosten der allgemeinen Verwaltung (-1,0 Mio. €) sowie niedrigere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (-1,3 Mio. €) zurückzuführen.

Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). Das Ergebnis aus Restrukturierung beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme im Oktober 2016.

Die ersten neun Monate 2016 wurde mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -14,7 Mio. € (Vorjahr: -13,9 Mio. €) abgeschlossen. Unter Bereinigung von Restrukturierungseffekten ergab sich ein EBIT in Höhe von -14,2 Mio. €

(Vorjahr: -12,4 Mio. €). Das EBIT im Berichtsquartal war ebenfalls mit -5,4 Mio. € (Vorjahr: -4,1 Mio. €) negativ. Bereinigt um das Restrukturierungsergebnis betrug das EBIT im Berichtsquartal -4,9 Mio. € (Vorjahr: -3,1 Mio. €). Im Juni 2016 ergab sich im Zusammenhang mit der Anleiherestrukturierung ein Sanierungsgewinn in Höhe von 41,2 Mio. €. Dieser wurde innerhalb der Finanzerträge ausgewiesen. Hieraus resultierend betrug das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum 2016 38,4 Mio. €. Das Periodenergebnis notierte für die ersten neun Monate 2016 mit 23,5 Mio. € (Vorjahr: -17,7 Mio. €).



POLYCOATER: Vakuum-Beschichtungsanlage für das Aufbringen von dekorativen und funktionellen Schichten

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen notiert zum Stichtag mit 72,5 Mio. € auf Niveau des Geschäftsjahresende 2015 (Vorjahr: 71,1 Mio. €). Im Einzelnen stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zusammenhang mit dem Eingang einer ersten Anzahlung für den erhaltenen Großauftrag an (+8,5 Mio. €). Gegenläufig verminderten sich Forderungen aus Fertigungsaufträgen (-4,3 Mio. €) aufgrund der rückläufigen Geschäftsaktivitäten. Weiterhin

reduzierten sich die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 2,4 Mio. €. Dies ist vorwiegend auf rückläufige geleistete Anzahlungen für laufende Fertigungsaufträge (-1,9 Mio. €) zurückzuführen. Diese Position wurde innerhalb der Bilanzposition sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 18,7 Mio. € liegen nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2015 mit

21,0 Mio. €. Diese Veränderung resultiert maßgeblich aus dem Abbau von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr (-1,0 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 um 13,9 Mio. € auf 50,2 Mio. €. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch erhöhte Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (+23,2 Mio. €) im Zusammen

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2016 und 2015	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
9 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	15,7	21,7	18,0	34,2	3,0	1,8	36,7	57,7
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-0,7	-0,6	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,8	-0,7
Umsatzerlöse (netto)	15,0	21,1	18,0	34,2	2,9	1,7	35,9	57,0
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,1	0,0	-0,5	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,3	-1,4	-1,6	-1,5	0,0	-0,5	-1,9	-3,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2,3	-7,7	-12,4	-3,5	0,0	-2,7	-14,7	-13,9
Finanzergebnis							38,4	-2,4
Ergebnis vor Steuern							23,7	-16,3
3. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	6,0	8,5	5,3	19,5	0,8	0,5	12,1	28,5
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-0,4	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,4	-0,5
Umsatzerlöse (netto)	5,6	8,1	5,3	19,5	0,8	0,4	11,7	28,0
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	-0,2	0,0	-0,2	0,0	-0,1	0,0	-0,5	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,1	-1,0	-0,6	-0,5	0,0	-0,1	-0,7	-1,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,0	-4,8	-4,3	1,4	-0,1	-0,7	-5,4	-4,1
Finanzergebnis							39,7	-1,3
Ergebnis vor Steuern							34,3	-5,4

hang mit dem Eingang einer ersten Anzahlung für den erhaltenen Großauftrag. Gegenläufig verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der rückläufigen Geschäftsaktivitäten (-4,9 Mio. €). Weiterhin wurden die Finanzierungsverbindlichkeiten aus der alten Anleihe in Folge der bilanziellen Restrukturierung ausgebucht (-3,6 Mio. €). Die Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen reduzierten sich um 1,2 Mio. €.

Die langfristigen Schulden waren mit 48,1 Mio. € rückläufig und notierten mit 29,2 Mio. €. Dieser Rückgang basiert hauptsächlich auf der bilanziellen Restrukturierung der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang wurde die Finanzierungsverbindlichkeit aus der 2012 begebenen Anleihe in Höhe von 59,6 Mio. € ausgebucht. Gegenläufig entstand im Rahmen der bilanziellen Restrukturierung eine Finanzverbindlichkeit aus der im Juli 2016 begebenen neuen Anleihe in Höhe von 12,0 Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe erhöhte sich im Berichtszeitraum um 33,3 Mio. € und notiert zum 30. September 2016 mit 11,8 Mio. € (Vorjahr: -21,5 Mio. €). Im Einzelnen ergaben sich in Folge der Sachkapitalerhöhung und der hiermit im Zusammenhang stehenden Ausgabe von 5.760.000 neuen Aktien jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € ein Anstieg des gezeichneten Kapitals in Höhe von 5.760.000,00 €, die Kapitalrücklage erhöhte sich um 4,6 Mio. €.

Im Vorfeld wurde das Grundkapital der Gesellschaft um 48.624.426 € auf 305.814,00 € herabgesetzt. Gegenläufig wurden 48,6 Mio. € mit sonstigen Gewinnrücklagen verrechnet. Auf die Anteilseigner der SINGULUS TECHNOLOGIES AG entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 11,0 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote notiert zum 30. September 2016 mit rund 13 % (Vorjahr: -23 %).

Cashflow

Der operative Cashflow des Konzerns war in den ersten neun Monaten 2016 mit 11,6 Mio. € positiv und damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -8,7 Mio. €). Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -4,3 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich enthält die Transaktionskosten im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Begebung der Neuen Anleihe in Höhe von 2,1 Mio. €. Weiterhin notierte die Veränderung verfügbarschränkter Finanzmittel -0,3 Mio. € (Vorjahr: -1,7 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug insgesamt -2,4 Mio. € (Vorjahr: -6,6 Mio. €). Insgesamt erhöhte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in den ersten neun Monaten 2016 um 8,5 Mio. € auf 27,5 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 haben sich grundsätzlich keine Veränderungen der Relevanz der im zusammengefassten Lagebericht für das Jahr 2015 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2016 und 2017“ dargestellten Risiken ergeben. Allerdings haben sich die Projektrisiken durch die Erteilung des Großauftrages von CNBM über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen erheblich erhöht. Wir schätzen die Projektrisiken nicht mehr mit einer Relevanzkennziffer von 3, sondern nun mehr mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Damit wäre ein Scheitern dieses Projektes bestandsgefährdend für das Unternehmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der

Projektrisiken wird unverändert mit „mittel“ eingestuft. Das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko werden weiterhin als bestandsgefährdende Risiken im Konzern angesehen und können zu einer negativen Auswirkung für die gesamte Unternehmensgruppe führen und den Unternehmenswert erheblich reduzieren.

Das Marktrisiko im Segment Solar wird unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 sowie einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Das Liquiditätsrisiko schätzen wir unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Nach der erfolgreichen Umsetzung der Anleiherestrukturierung sowie einer deutlich verbesserten Auftragslage sowie dem Liquiditäts-

zufluss aus der Barkapitalerhöhung im vergangenen Monat, stufen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit allerdings nicht mehr mit „mittel“ sondern nur noch mit „niedrig“ ein. Je nach weiterer Geschäftsentwicklung kann sich die Liquiditätssituation jedoch wieder deutlich verschärfen.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Im Zuge der angestrebten Neuausrichtung auf neue Anwendungsfelder kommt den Entwicklungstätigkeiten eine hohe Bedeutung zu. Mit insgesamt 8,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lagen die Ausgaben für Entwicklungen nur leicht unter dem Vorjahresniveau von 8,7 Mio. €. Im Berichtsquartal notierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern hat sich von 335 fest angestellten Mitarbeitern per 31. Dezember 2015 auf 327 per 30. September 2016 vermindert.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung, das Grundkapital herabzusetzen, war mit Wirkung zum 6. Juni 2016 durchgeführt worden und die Umstellung der Notierung der Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgte im Verhältnis 160 : 1 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im ersten Schritt durch Eintragung dieses Beschlusses um 48.624.426,00 € auf 305.814,00 € herabgesetzt.

Mit den Beschlüssen der Gläubigerversammlung vom 15. Februar 2016 sowie der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 16. Februar 2016 wurden die wesentlichen Grundlagen für die Umsetzung des Restrukturierungskonzepts gelegt.

Es sah im Wesentlichen den Umtausch der alten SINGULUS-Anleihe in neue Aktien der

Gesellschaft sowie neue Inhaberteilschuldverschreibungen aus der neu begebenen, besicherten Anleihe vor. SINGULUS TECHNOLOGIES hatte im nächsten Schritt im Rahmen der Umtauschkapitalerhöhung 5.760.000 neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien, aus der am 16. Februar 2016 von einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2015 ausgegeben.

Die ODDO SEYDLER BANK AG hatte im Rahmen der Durchführung der Umtauschkapitalerhöhung die neuen Aktien an der Emittentin gezeichnet und übernommen und sie den ehemaligen Anleihegläubigern der alten SINGULUS-Anleihe zum Erwerb angeboten. Im Rahmen der Umtauschkapitalerhöhung waren der Gesellschaft keine liquiden Mittel zugeflossen

worden. Die Zulassung der neuen Aktien aus der Umtauschkapitalerhöhung zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgte am 20. Juli 2016. Die Notierungsaufnahme der neuen Aktien mit der ISIN DE000A1681X5 und der WKN A1681X erfolgte am 21. Juli 2016.

Im Rahmen einer Bezugsrechtskapitalerhöhung hat SINGULUS TECHNOLOGIES als letzten Schritt der finanziellen Restrukturierung 2.021.938 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 3,25 € pro neue Aktie allen Aktionären im Bezugsverhältnis von 3 : 1 angeboten, d.h. für drei bestehende Aktien konnte eine neue Aktie der Gesellschaft bezogen werden. Alle Aktionäre konnten ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien in der Zeit vom 22. September 2016 bis einschließlich 5. Oktober 2016 über ihre jeweilige Depotbank ausüben.

Den Aktionären der Gesellschaft wurde über ihr gesetzliches Bezugsrecht hinaus ein Mehrbezugsrecht eingeräumt, das

die Altaktionäre innerhalb der Bezugsfrist über ihre jeweilige Depotbank bei der Bezugsstelle ausüben konnten.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat mit der Platzierung aller angebotenen Aktien die Barkapitalerhöhung am 5. Oktober 2016 erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche angebotene Aktien wurden durch Ausübung der Bezugsrechte und des Mehrbezugs von den Bezugsrechtinhabern gezeichnet. Von den Altaktionären wurden über den Bezug 1.931.387 Aktien bezogen, dies ist eine Quote von ca. 95,5 %. Die restlichen Aktien wurden im Mehrbezug mit einer Quote von ca. 2,45 % zugeteilt. Der durch die Kapitalerhöhung erzielte Bruttoemissionserlös beträgt 6,6 Mio. €.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 7. Oktober 2016 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft von 6.065.814 €, eingeteilt in 6.065.814 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem

Nennwert von je 1,00 € erhöhte sich dadurch um 2.021.938 € auf 8.087.752 €.

Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse und die Lieferung der neuen Aktien an die Depotbanken ist am 12. Oktober 2016 erfolgt. Die erworbenen Aktien wurden anschließend in die Depots der Aktionäre gebucht.

Der Kurs lag bei Redaktionsschluss am 9. November 2016 bei 4,50 €.

SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Inhaber der Schuldverschreibungen 2012/2017 der SINGULUS TECHNOLOGIES eingeteilt in 60.000 Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €, hatten am 15. Februar 2016 im Rahmen der zweiten Anleihegläubigerversammlung eine Restrukturierung der alten SINGULUS-Anleihe beschlossen, der die außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2016 ebenfalls zustimmte.

Der Börsenhandel der alten SINGULUS-Anleihe sowie deren Einbeziehung in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse wurde mit Ablauf des 21. Juni 2016 ausgesetzt. Die Ausbuchung der Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe und die Einbuchung der Erwerbsrechte auf neue Aktien an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ein Erwerbsrecht auf die neuen besicherten Schuldverschreibungen erfolgte am 23. Juni 2016.

Die Begebung und Lieferung der neuen Schuldverschreibungen erfolgte am 22. Juli 2016. Die Notierungsaufnahme der neuen Schuldverschreibungen erfolgte ebenfalls am 22. Juli 2016. Der Kurs lag bei Redaktionsschluss am 9. November 2016 bei 79,5 %.

Die Neue Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung beträgt 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung, auf 10,0 % p.a. an.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2016

Die Gesellschaft hatte ihre Umsatzprognose in Höhe von rund 68 Mio. bis 78 Mio. € für das laufende Geschäftsjahr am 19. September 2016 veröffentlicht. In den ersten neun Monaten hat die Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von 36,7 Mio. € erreicht. Die Höhe der Umsätze des vierten Quartals 2016 wird hauptsächlich durch die ausstehende Umsatzrealisierung von zwei größeren Solarprojekten bestimmt. Die entsprechenden Anlagen wurden bereits in Vorperioden gebaut und ausgeliefert, die Montage sowie die Inbetriebnahme stehen aufgrund von kundenseitigen Verzögerungen jedoch noch aus. Sollte sich die abschließende Umsatzrealisierung dieser beiden Projekte ungeplant in das kommende Geschäftsjahr verschieben, wird die Gesellschaft hierüber zeitnah berichten. Weiterhin beeinflusst der verspätete Start des Großauftrags seitens CNBM

und die einhergehende Verschiebung von Teilen des Umsatzes in das Geschäftsjahr 2017 die entsprechenden Kennzahlen.

Für das Geschäftsjahr 2017 geht SINGULUS TECHNOLOGIES von einer weiter positiven Entwicklung der Nachfrage nach Anlagen zur Fertigung von Solarzellen aus. In diesem Fall könnte der Anstieg nach der Erwartung der Gesellschaft in etwa zu einer Verdoppelung des Umsatzniveaus des Geschäftsjahres 2016 führen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 30. September 2016 und 31. Dezember 2015

AKTIVA

	30.09.2016	31.12.2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27,5	19,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,4	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,3	8,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6,1	8,5
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,8	23,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7,9	8,6
Unfertige Erzeugnisse	19,3	20,3
Summe Vorräte	27,2	28,9
Summe kurzfristiges Vermögen	72,5	71,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	1,0
Sachanlagen	4,9	5,3
Aktivierte Entwicklungskosten	4,7	5,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,2	0,4
Latente Steueransprüche	2,2	2,2
Summe langfristiges Vermögen	18,7	21,0
Summe Aktiva	91,2	92,1

PASSIVA

	30.09.2016	31.12.2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,8	7,7
Erhaltene Anzahlungen	6,8	5,6
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	26,8	3,6
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,1	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	10,2	11,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	2,5	3,7
Steuerrückstellungen	0,1	0,1
Sonstige Rückstellungen	0,9	0,9
Summe kurzfristige Schulden	50,2	36,3
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	59,6
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	4,9	5,4
Pensionsrückstellungen	12,3	12,3
Summe langfristige Schulden	29,2	77,3
Summe Schulden	79,4	113,6
Gezeichnetes Kapital	6,1	48,9
Kapitalrücklage	6,7	2,1
Rücklagen	3,5	4,0
Verlustvortrag	-5,3	-77,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	11,0	-22,4
Nicht beherrschende Anteile	0,8	0,9
Summe Eigenkapital	11,8	-21,5
Summe Passiva	91,2	92,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 und 2015

	3. Quartal				1.1. - 30.09.			
	2016		2015*		2016		2015*	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	12,1	103,4	28,5	101,8	36,7	102,2	57,7	101,2
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,4	-3,4	-0,5	-1,8	-0,8	-2,2	-0,7	-1,2
Umsatzerlöse (netto)	11,7	100,0	28,0	100,0	35,9	100,0	57,0	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-10,0	-85,5	-23,4	-83,6	-29,9	-83,3	-46,8	-82,1
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1,7	14,5	4,6	16,4	6,0	16,7	10,2	17,9
Forschung und Entwicklung	-1,9	-16,2	-2,8	-10,0	-5,7	-15,9	-7,0	-12,3
Vertrieb und Kundenservice	-3,1	-26,5	-3,0	-10,7	-8,9	-24,8	-9,0	-15,8
Allgemeine Verwaltung *	-1,9	-16,2	-2,3	-8,2	-6,3	-17,5	-7,3	-12,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,4	1,4	-0,4	-1,1	-1,3	-2,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	2,6	0,0	0,0	1,1	3,1	2,0	3,5
Ergebnis aus Restrukturierung *	-0,5	-4,3	-1,0	-3,6	-0,5	-1,4	-1,5	-2,6
Summe betriebliche Aufwendungen	-7,1	-60,7	-8,7	-31,1	-20,7	-57,7	-24,1	-42,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,4	-46,2	-4,1	-14,6	-14,7	-40,9	-13,9	-24,4
Finanzerträge	0,0	0,0	0,2	0,7	41,3	115,0	1,3	2,3
Finanzierungsaufwendungen	-0,2	-1,7	-1,3	-4,6	-2,9	-8,1	-4,8	-8,4
Ergebnis vor Steuern	-5,6	-47,9	-5,2	-18,6	23,7	66,0	-17,4	-30,5
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	-0,9	-0,2	-0,7	-0,2	-0,6	-0,3	-0,5
Periodenergebnis	-5,7	-48,7	-5,4	-19,3	23,5	65,5	-17,7	-31,1
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,7		-5,3		23,5		-17,6	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		-0,1		0,0		-0,1	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-1,71		-17,33		10,11		-57,55	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-1,71		-17,33		10,11		-57,55	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	3.327.453		305.814		2.323.916		305.814	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	3.327.453		305.814		2.323.916		305.814	

* Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben zu gewährleisten, wurden im 3. Quartal 2015 1,0 Mio. € sowie im Neunmonatszeitraum 2015 1,5 Mio. € innerhalb der Aufwendungen für allgemeine Verwaltung in das Ergebnis aus Restrukturierung umgegliedert.

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 und 2015

	3. Quartal		1.1. - 30.09.	
	2016	2015	2016	2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	-5,7	-5,4	23,5	-17,7
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Derivative Finanzinstrumente	0,0	-0,1	0,0	0,4
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,1	0,2	-0,6	1,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,1	0,1	-0,6	1,6
Gesamtergebnis	-5,8	-5,3	22,9	-16,1
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,7	-5,3	23,0	-16,1
nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,0	-0,1	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2016 und 2015

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag				Summe
			Währungs-umrechnungsrücklage	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen	Sonstige Gewinnrücklagen			
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	
Stand zum 1. Januar 2015	48,9	77,2	2,8	-0,3	-4,4	-105,0	19,2	0,9	20,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,6	-17,6	-0,1	-17,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	1,2	0,4	0,0	0,0	1,6	0,0	1,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	1,2	0,4	0,0	-17,6	-16,0	-0,1	-16,1
Verrechnung	0,0	-75,2	0,0	0,0	0,0	75,2	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30. Sept. 2015	48,9	2,0	4,0	0,1	-4,4	-47,4	3,2	0,8	4,0
Stand zum 1. Januar 2016	48,9	2,1	4,0	0,0	-4,2	-73,2	-22,4	0,9	-21,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,5	23,5	0,0	23,5
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,1	-0,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	23,5	23,0	-0,1	22,9
Kapitalherabsetzung	-48,6	0,0	0,0	0,0	0,0	48,6	0,0	0,0	0,0
Sachkapitalerhöhung *	5,8	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	0,0	10,4
Stand zum 30. Sept. 2016	6,1	6,7	3,5	0,0	-4,2	-1,1	11,0	0,8	11,8

* nach Abzug von Transaktionskosten

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2016 und 2015

	1.1.–30.09.			
	2016		2015	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		23,5		-17,7
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,9		3,4	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0		-1,1	
Finanzergebnis	-38,5		3,5	
Steuerergebnis	0,2		0,3	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,5		2,7	
Veränderung der Fertigungsaufträge	27,5		-2,4	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	3,0		-1,6	
Veränderung der Vorräte	1,9		-1,5	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4,9		3,2	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-0,5		1,1	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1,1		1,3	
Veränderung der Ausleihungen	0,0		4,2	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-2,6		-1,6	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,3		-2,0	
Gezahlte Zinsen	-0,2		-0,6	
Erhaltene Zinsen	0,1		0,7	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,2	-11,9	-0,7	9,0
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		11,6		-8,7

	1.1.–30.09.			
	2016		2015	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,3		-3,9	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,4		-0,4	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,7		-4,3
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Transaktionskosten im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Begebung einer Anleihe	-2,1		0,0	
Auszahlungen für Anleihezinsen	0,0		-4,3	
Einzahlungen/Auszahlungen für den Rückkauf/Verkauf von Anleihen	0,0		-0,6	
Veränderung der verfügbaren Finanzmittel	-0,3		-1,7	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-2,4		-6,6
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8,5		-19,6
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		19,0		35,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		27,5		16,6

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (im Folgenden auch „SINGULUS TECHNOLOGIES AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 9. November 2016 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angabe in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Nettoveräußerungswerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger

Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2015. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss ist unter der Going Concern Prämisse aufgestellt. Die finanzielle und bilanzielle Restrukturierung wurde inzwischen umgesetzt und die Gesellschaft weist wieder ein positives Eigenkapital aus. Nach heutigem Stand reichen die vorhandenen liquiden Mittel nicht aus, um die fälligen Zahlungsverpflichtungen der nächsten zwölf Monate zu begleichen, doch geht die SINGULUS TECHNOLOGIES AG davon aus, sich durch den Eingang des Großauftrags zweier Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns CNBM und dem damit zusammenhängenden Erhalt von vereinbarten Anzahlungen die notwendigen Mittel verschaffen zu können. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist davon überzeugt, dass es ihr gelingen wird, alle ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass insbesondere die Zahlungen aus den Lieferverträgen des Großauftrags erwartungsgemäß geleistet werden.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft zur weiteren Liquiditätsstärkung eine Bezugsrechtskapitalerhöhung am 7. Oktober 2016 durchgeführt. Hierbei wurden 2.021.938 Neuen Inhaberaktien ausgegeben. Die Gesellschaft erzielt mit dieser Maßnahme einen Bruttoerlös in Höhe von 6,6 Mio. €. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Risikobericht“ im Zwischenlagebericht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In dem Zwischenabschluss zum 30. September 2016 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zwei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen, noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. September 2016 wie folgt auf:

	30.09.2016	31.12.2015
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	8,8	7,7
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,3	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	0,0	1,0
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,4	-1,6
	11,7	15,7

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. September 2016 bei 4,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 5,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 insgesamt 0,3 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind im gleichen Zeitraum 0,9 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Im Berichtsquartal notierten die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden 0,4 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

SINGULUS TECHNOLOGIES hat die Restrukturierung der im Jahr 2012 begebenen Unternehmensanleihe abgeschlossen. Sämtliche durch die zweite Gläubigerversammlung und die außerordentliche Hauptversammlung gefassten Beschlüsse konnten durch die Gesellschaft erfolgreich umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang sind die Finanzverbindlichkeiten aus der am 23. März 2012 begebenen Anleihe mit einem Gesamtnennwert von 60,0 Mio. € sowie die bis dato geschuldeten Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 5,9 Mio. € im Juni 2016 erloschen. Gleichzeitig bestand für die Gesellschaft die Verpflichtung, eine neue besicherte Anleihe mit einem Gesamtnennwert von 12,0 Mio. € auszugeben. Die Ausgabe erfolgte im Juli 2016.

Die Neue Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung beträgt 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung, auf 10,0 % p.a. an. Die Neue Anleihe ist besichert. Insbesondere dienen hierfür Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung“ im Zwischenlagebericht.

Eigenkapital

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. Februar 2016 wurde mit Wirkung zum 25. Mai 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um 48.624.426 € auf 305.814 € herabgesetzt und mit den sonstigen Gewinnrücklagen verrechnet.

Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Anleiherestrukturierung wurden 5.760.000 Neue Aktien jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € ausgegeben. Durch die Ausgabe der Neuen Aktien erhöhte sich die Kapitalrücklage um 5,4 Mio. €. Gegenläufig wurden in der Kapitalrücklage Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. € berücksichtigt. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 27. Juni 2016.

Eigenkapitalinstrumente, die zur vollständigen oder teilweisen Tilgung einer finanziellen Verbindlichkeit an einen Gläubiger ausgegeben werden, sind bei ihrem erstmaligen Ansatz grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Zum Ausgabezeitpunkt der Neuen Aktien war der Börsenkurs nicht repräsentativ für die Wertfindung, so dass zur Bewertung der beizulegende Zeitwert der eingelegten Anleihe zu Grunde gelegt wurde.

Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ sowie auf das Kapitel „Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung“ im Zwischenlagebericht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 30. September 2016 auf 17,9 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,8 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen (14,2 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (2,6 Mio. €) sowie sonstige Garantien (1,1 Mio. €). Zur Absicherung dieser Verpflichtungen sind liquide Mittel in Höhe von 3,6 Mio. € als Sicherheit hinterlegt. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen 01.01. - 30.09.2016	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	24,9	0,5	9,7	1,6	0,0
Bestimmungsland	3,5	6,6	18,0	7,2	1,4

Geografische Informationen 01.01. - 30.09.2015	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	42,2	1,2	12,1	2,2	0,0
Bestimmungsland	4,1	5,4	31,3	15,9	1,0

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten. Innerhalb des dritten Quartals 2016 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € an (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Ergebnis aus Restrukturierung

Das Ergebnis aus Restrukturierung beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme im Oktober 2016.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-30.09. 2016	01.01.-30.09. 2015
	Mio. €	Mio. €
Sanierungsgewinn	41,2	0,0
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,1	0,5
Zinserträge aus Termingeld-/ Tagesgeldanlagen	0,0	0,1
Kursgewinne aus Anleiherückkauf	0,0	0,7
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung (inkl. Nebenkosten)	-2,5	-3,4
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,2	0,0
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,2	-1,4
	38,4	-3,5

Der Sanierungsgewinn ermittelt sich aus der Differenz zwischen den Buchwerten der finanziellen Verbindlichkeiten aus der im Jahr 2012 begebenen Anleihe zum 27. Juni 2016 (65,7 Mio. €) abzüglich dem Wert der im Rahmen der Sachkapitalerhöhung ausgegebenen Aktien (11,2 Mio. €),

der Verbindlichkeit aus der im Juli begebenen Anleihe (12,0 Mio. €) sowie angefallener zurechenbarer Transaktionskosten (1,3 Mio. €).

Die Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung resultieren im Wesentlichen aus der im Jahr 2012 begebenen Anleihe bis zu ihrem Erlöschen am 27. Juni 2016.

Steueraufwand /-ertrag

Der angefallene Sanierungsgewinn führt zu einem materiellen Verzehr der bestehenden Verlustvorträge der Gesellschaft. Nach Anwendung des Sanierungserlasses wird die Mindestbesteuerung für diese steuerlichen Erträge erlassen. Dies wurde der Gesellschaft durch verbindliche Auskünfte seitens der betreffenden Finanzämter bestätigt.

Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen:

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2016	31.12.2015	30.09.2016	31.12.2015
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	27,5	19,0	27,5	19,0
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	3,6	3,3	3,6	3,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	7,4	7,1	7,4	7,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	4,3	8,6	4,3	8,6
Derivative Finanzinstrumente Hedging Derivate **	HD	0,0	0,3	0,0	0,3
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	12,1	63,2	9,8	15,3
Derivative Finanzinstrumente Hedging Derivate **	HD	0,0	0,3	0,0	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	2,8	7,7	2,8	7,7
Summe	L&R	42,8	38,0	42,8	38,0
Summe	FLAC	14,9	70,9	12,6	23,0
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Fertigungsaufträgen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht grundsätzlich dem Börsenkurs zum Abschlusstichtag zuzüglich dem Buchwert der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, geteilt.

Zur Berechnung des gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien wurde der im Mai 2016 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragene Kapitalherabsetzungsbeschluss berücksichtigt. Somit ergab sich für die Berichtsperiode als auch die Vergleichsperiode zunächst eine reduzierte Berechnungsgrundlage von 305.814 Stück Aktien. Innerhalb der Berichtsperiode wurde die Kapitalerhöhung (um 5.760.000 Stück Aktien) in Folge der Anleiherestrukturierung mit Wirkung zum 27. Juni 2016 ebenfalls zur Berechnung der im Umlauf befindlichen Aktien berücksichtigt. Der Sanierungsgewinn stellt einen Einmalertrag dar, welcher das Ergebnis je Aktie um 17,73 € bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahr 2016 positiv beeinflusste.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als letzten Schritt der finanziellen Restrukturierung hat SINGULUS TECHNOLOGIES im Rahmen einer Bezugsrechtskapitalerhöhung 2.021.938 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 3,25 € pro neue Aktie vollständig platziert. Das Bezugsverhältnis betrug 3 : 1. Die Eintragung im Handelsregister über die Durchführung der Kapitalerhöhung erfolgte am 7. Oktober 2016. Der durch die Kapitalerhöhung erzielte Bruttoemissionserlös betrug 6,6 Mio. €. Das Grundkapital der Gesellschaft von 6.065.814 €, eingeteilt in 6.065.814 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € erhöhte sich dadurch um 2.021.938 € auf 8.087.752 €.

Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung“ im Zwischenlagebericht.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. September 2016 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft. Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.09.2016
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Kahl am Main, im November 2016

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 3. Quartal 2014-2016

		2014	2015	2016
Umsatz (brutto)	Mio. €	22,7	28,5	12,1
Auftragseingang	Mio. €	23,2	11,3	12,6
EBIT	Mio. €	-26,2	-4,1	-5,4
EBITDA	Mio. €	-4,9	-2,5	-4,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-27,0	-5,2	-5,6
Periodenergebnis	Mio. €	-27,4	-5,4	-5,7
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,5	3,1	3,2

Konzern-Kennzahlen neun Monate 2014-2016

		2014	2015	2016
Umsatz (brutto)	Mio. €	52,8	57,7	36,7
Auftragseingang	Mio. €	48,4	84,4	144,1
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	15,9	40,7	134,0
EBIT	Mio. €	-38,7	-13,9	-14,7
EBITDA	Mio. €	-14,8	-10,5	-12,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-41,3	-17,4	23,7
Periodenergebnis	Mio. €	-41,7	-17,7	23,5
Operating-Cashflow	Mio. €	-24,1	-8,7	11,6
Eigenkapital (30.09.)	Mio. €	32,9	4,0	11,8
Bilanzsumme (30.09.)	Mio. €	138,9	113,2	91,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,1	8,7	8,0
Mitarbeiter (30.09.)		359	343	327
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		305.814	305.814	2.323.916
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,85	-57,55	10,11

Unternehmenskalender

November 2016	14.11.	Quartalsbericht Q3/2016
März 2017	30.03.	Bilanzpressekonferenz/ Analystenkonferenz
Mai 2017	12.05.	Zwischenbericht Q1/2017
Juni 2017	20.06.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr, DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
August 2017	11.08.	Halbjahresbericht 2017
November 2017	09.11.	Zwischenbericht Q3/2017

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de